

BEI BANKKREDITE – KEINE EINSCHRÄNKUNG FÜR LIMITEDS

22.07.2005 12:33 von Insolution Team

Von Skeptikern hört man es immer wieder: „Als Limited kriegst du doch keine Kredite.“ Dabei gilt auch hier wieder der Satz: Was für eine GmbH zutrifft, gilt auch für die Limited. Eine Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit allen Rechten und Pflichten wie sie auch eine GmbH zu erfüllen hat. Im Umkehrschluss könnte man also genau so formulieren: „Als GmbH kriegst du doch keine Kredite.“ Ob Limited oder GmbH – in beiden Fällen ist ein solcher Satz nicht richtig. Im Hinblick auf die Kreditwürdigkeit begutachten Banken einzig und allein das Geschäftsmodell eines Unternehmens und seine Erfolgsaussichten am Markt.

Prof. Dr. Eric Frère, Professor für Finanzwirtschaft und Entrepreneurship, sieht die Bankfinanzierung auch zukünftig weiterhin als zentrale Finanzierungsquelle vor allem des Mittelstandes. „Dreh- und Angelpunkt bei der Kreditvergabe wird die Bonitätsprüfung im Rahmen eines internen Ratingprozesses der Bank sein“, so der Finanzexperte auf dem Go Ahead Unternehmerseminar. ‚Rating‘ definiert Frère so: „Ein Rating ist eine Aussage („Benotung“) über die zukünftige Fähigkeit eines Unternehmens zur vollständigen und termingerechten Rückzahlung seiner Verbindlichkeiten mit dem Ziel der Ermittlung von Ausfallwahrscheinlichkeiten auf der Basis von Unternehmensanalysen.“

Mit einfachen Worten – eine Unternehmensanalyse nimmt das Unternehmen und seine Geschäftsidee unter die Lupe. Ob dem Firmennamen dabei ein ‚GmbH‘ oder ein ‚Ltd.‘ angehängt ist, ist dabei noch nicht mal zweitrangig. Es ist überhaupt nicht von Bedeutung. Dies bestätigt auch Volksbank-Vorstand Walter Jaeger: „Die Limited hat es nicht schwerer, an einen Kredit zu kommen als eine GmbH.“

Der Finanzexperte Jörg H. Fischer, Gast-Professor für „Financial Management“ am Institut für Ökonomie und Management und selbst sieben Jahre Investmentbanker in London und Frankfurt kann das nur bestätigen: „Einen Nachteil bei der Bankenfinanzierung im Gegensatz zur klassischen GmbH und AG gibt es nicht. Auf eine Gesellschaftsform selbst gibt es schließlich keine Kredite. Entscheidend für die Vergabe von Krediten sind letztendlich Unternehmens- und Marktpotenziale. In Zeiten von Basel II entscheidet weniger die Gesellschaftsform als die Bilanz.“ Die Rechtsform oder die gesetzlichen Kapitalerhaltungsregeln spielen bei der Kreditvergabe also keine Rolle. Ob GbR, GmbH oder Ltd. - Basel II gilt für alle. Sogar für Privatpersonen. Leichtsinnig werden Kredite heutzutage in keinem Fall mehr vergeben.

Einen Kommentar schreiben

[Zur Übersicht](#)

[News-Feed abonnieren](#)